

DM-Platz zwölf ist ein Erfolg

Kleiner freut sich über 288 Ringe

VON KARSTEN HOLLMANN

Landkreise Osterholz/Rotenburg. Tom Wedemeyer vom SV Hüttenbusch hat bei den Deutschen Meisterschaften mit der mehrschüssigen Luftpistole in München immerhin Rang 17 in der männlichen Jugendklasse erreicht. Mit 52 Ringen aus zwölf Serien fehlten ihm nur sechs Ringe zu einer Medaille. Nils Strubel vom SV Walldorf erzielte als neuer Titelträger 59 Ringe.

Bei den Schülerinnen landete Taliza Brandt vom SV Fahrendorf beim Triumph von Marieke Lehmann vom SV Uetze (28) mit 16 Ringen auf Position 21. Ihre Klubkollegen Nils Wilshusen und Lukas Wojak fanden sich bei den Schülern mit jeweils 18 Ringen auf den Rängen 39 und 40 ein. Hier siegte Sven-Oliver Waldvogt vom SSV Lothe mit 27 Ringen. In der Schülerklasse wurden nur sechs Serien geschossen. Nils Wilshusen ging auch im Luftpistolen-Wettkampf an den Start. Hier wurden für ihn 172 Ringe und Platz 37 notiert.

Taliza Brandt hätte bei den Schülerinnen eine Medaille einfahren können, wenn sie an ihre 90 Ringe aus der ersten Hälfte angeknüpft hätte. Nach 85 Ringen im zweiten Durchgang sprang aber immer noch ein guter 14. Platz für sie heraus. Torsten Fredrich vom SSV Tarmstedt fand sich im Wettbewerb mit der Neun-Millimeter-Luger-Pistole mit 368 Ringen auf Platz 44 wieder. Der siegreiche Kai Bomans von der königlich privilegierten SG Immenstadt verbuchte 393 Ringe plus 99 Ringe im Finale. Zum Erreichen des Endkampfes hätte Fredrich 17 Ringe mehr anbringen müssen.

Gieschen zunächst auf Top-Ten-Kurs

Fredrichs Vereinskamerad Tobias Gieschen verzeichnete mit der Luftpistole bei den Junioren B mit 531 Ringen Platz 56. Gieschen lag mit 91 Ringen in der ersten Serie zunächst auf Top-Ten-Kurs, vermochte dieses Niveau aber nicht zu halten. Kai Kramer vom Bürger-Schützen-Corps Erfurt siegte hier mit 562 Ringen. Einen sehr respektablen 15. Rang ergatterte Cliff Wedemeyer vom SV Hüttenbusch mit der Olympischen Schnellfeuerpistole. Mit 526 Ringen verpasste er bei den Altersschützen nur um sieben Ringe einen Platz unter den besten Zehn. Wedemeyer leistete sich dabei zum Abschluss eine etwas schwächere 84er-Serie.

Mit der Kleinkaliber (KK)-Sportpistole startete Wedemeyer für den SV Schwane-wede und holte mit 542 Ringen Platz 32. Mit seinen 93 Ringen in der sechsten und letzten Serie stellte er jedoch unter Beweis, dass mehr möglich gewesen wäre. René Höfling (SV 1935 Kriftel) behauptete sich mit 579 Ringen.

Im Zimmerstutzen-Wettbewerb beanspruchte Marcus Kriete vom SV Wörpedorf in der Schützenklasse mit 267 Ringen Platz 94. Florian Schreyer (Pfaffing) setzte sich mit 282 Ringen durch. Nicht besonders zufrieden war Hans-Hinrich Burfeindt vom Wilstedter SV mit seinen 569 Ringen im KK-Liegend-Wettbewerb. Beim Sieg von Bodo Drews (Hannover/593) langte es für Burfeindt nur zu Rang 92 bei den Senioren.

Im KK-100-Meter-Freihand-Wettbewerb freute sich Thomas Kleiner vom SV Barkhausen mit 288 Ringen über Position zwölf bei den Altersschützen. Seine 93 Ringe zum Auftakt verhinderten mögliches Edelmetall. Sein Vereinskollege Stephan Marx wurde mit 559 Ringen 17. im KK-3x20-Sportgewehr-Wettbewerb der Altersschützen. Ihm fehlten nur zehn Ringe zur Medaille. Barkhausens Udo Reiners-Näther heimste mit 540 Ringen Rang 80 ein. Tobias Otterstedt vom Wilstedter SV nahm mit 273 Ringen Platz 33 im KK-Freihand-Wettbewerb mit Zielfernrohr in der Schützenklasse ein.

WZ 08.09.2016